

## Methoden

- ✓ Kurze thematische Einführung der Lehrkraft zum „Konfuzianismus“ sowie den einzelnen Aufgabenstellungen
- ✓ Arbeit mit Texten. Textinterpretation (unter Verwendung deskriptiv-analytischer, normativ-religiöser und historischer Dokumente). Insgesamt stehen 19 Arbeitsblätter zur Verfügung
- ✓ Kontrastierung verschiedener Positionen und Erzeugung kognitiver Dissonanzen mit dem Ziel der Ausbildung erkenntnis- und handlungsleitender Kognitionen
- ✓ Schüler(innen)-Lehrer(innen)-Dialoge
- ✓ Zusammenfassende Übersichten an der Tafel oder auf Folien
- ✓ Themenbezogene Lehrer(innen)-Inputs
- ✓ Einsatz von Schüler(innen)arbeitsgruppen mit anschließender Ergebnispräsentation durch die Lernenden
- ✓ Ergebnisoffene Gruppenarbeit und Plenumsdiskussionen
- ✓ Die Lehrkraft steht als Ressource für Hintergrundwissen zur Verfügung, wenn entsprechende Schüler(innen)fragen gestellt werden.

## **Lernziele (inhaltliche und methodische)**

- Die Schülerinnen und Schüler können anhand ausgewählter Merkmale zwischen buddhistischen und konfuzianischen Lehren und Praktiken unterscheiden.
- Die Lernenden können Angaben zur geographischen Präsenz dieser beiden Lehren machen.
- Sie können die Biographien der beiden Religionsstifter beschreiben.
- Sie sind imstande, einige Gemeinsamkeiten wie auch einige grundlegende Unterschiede zwischen beiden zu beschreiben (zum Beispiel hinsichtlich Auffassung des Überweltlichen oder der Fundierung ethischen Handelns).
- Sie können die geistige Vorstellungswelten sowie einige der Handlungsvollzüge buddhistischer und konfuzianischer Rituale darstellen und miteinander vergleichen.
- Sie können anhand einzelner Beispiele erklären, auf welche Weise in China wechselseitige Befruchtungen zustande kamen und wie sich diese entfalteten.
- Sie sind in der Lage, Aussagen über einige der unterschiedlichen wirtschafts-, sozial- und gesellschaftspolitischen Stellungnahmen sowie Wirkungen des Buddhismus und Konfuzianismus in China zu formulieren.
- Die Schülerinnen und Schüler können textkritische Betrachtungen anstellen und über die philosophischen Dimensionen sowie gesellschaftlichen Implikationen buddhistischer und konfuzianischer Lehrmeinungen reflektieren.
- Die Lernenden vertiefen ihre analytischen und interpretativen Fertigkeiten im Umgang mit verschiedenen Textarten (Strategien der hermeneutischen und historisch-kritischen Textarbeit).